Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang: Plautzengasse Nro. 385.

No. 148. Montag, den 29. Juni. 1846.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 26. und 27. Juni 1846.

Herr Lieutenant im 5ten Hus.-Regt. v. Reckow aus Stolpe, die Herren Kaufleute C. Ehlers nebst Gemahlin und H. Weller aus Königsberg, Herr Buchhändler C. Mangelsdorf aus Königsberg, log. im Engl. Hause. Herr Bürgermeister Haase, Herr Garnison-Prediger Jacobi, Herr Justiz-Commissarius Mathias, Herr L.- und St.-Gerichts-Assessor Kehland u. Herr Rendant der Zwangs-Anstalten Passelt a. Graudenz, Herr General-Secretair des Landwirthsch.-Central-Vereins Lehnstädt aus Marienwerder, Herr Rittergutspächter Linde aus adel. Patschkau bei Riesenburg, Herr Justiz-Actuar Voigt aus Bromberg, Herr Papierfabrik-Factor Ebbingheim aus Raths-Damnetz, log. im Hotel de Berlin. Herr Remonte-Depot-Inspector Schöl nebst Frau aus Boyenstein, Herr Major v. Weber aus Königsberg, log. im Deutschen Hause. Herr Gutsbesitzer v. Rexin nebst Frau Gemahlin aus Wödke, Herr Kaufmann Simon aus Königsberg, log. im Hotel d'Oliva. Herr Kaufmann Feuerstein aus Kasimir, log. im Hotel de Danzig.

Bekanntmachungen.

1. Zur Anmeldung der Ansprüche und Forderungen für den Zeitraum vom 1. Januar bis ultimo Dezember 1845, an folgende Kassen:

1. die Kasse des 1sten Bataillons 4ten Infanterie-Regiments, inclusive der demselben einverleibten Regiments-Oeconomie-Kasse,
2. „ „ des 2ten Bataillons 4ten Infanterie-Regiments, incl. der derselben attachirten Straf-Abtheilung,
3. „ „ „ Füsilier-Bataillons 4ten Infanterie-Regiments,
4. „ „ „ 1sten Bataillons 5ten Infanterie-Regiments, incl. der derselben einverleibten Regiments-Oeconomie-Kasse,

5. die Kasse des 2ten Bataillons 5ten Infanterie-Regiments,
6. " " " Füsilier-Bataillons 5ten Infanterie-Regiments,
7. " " " 1sten Bataillons 33sten Infanterie-Regiments, incl. der derselben einverleibten Regiments-Oeconomie-Kasse und der demselben attachirten Straf-Abtheilung,
8. " " " 2ten Bataillons 33sten Infanterie-Regiments,
9. " " " 1sten kombinirten Reserve-Bataillons, incl. der demselben attachirten Straf-Abtheilung,
10. " " " 5ten Küraßier-Regiments,
11. " " " 1sten (Leib-) Husaren-Regiments,
12. " " " der Gewehr-Revisions-Commission zu Danzig,
13. " " der Handwerker-Kompagnie 1ster Artillerie-Brigade,
14. " " " 1sten Pionier-Abtheilung,
15. " " " 2ten Invaliden-Kompagnie,
16. " " des 3ten Bataillons (Graudenz) 1sten Garde-Landwehr-Regiments,
17. " " " 1sten Bataillons (Conitz) 21sten Provinzial-Landwehr-Regiments,
18. " " " 3ten Bataillons (Graudenz) 4ten Provinzial dito dito
19. " " " 1sten Bataillons (Danzig) 5ten Provinzial dito dito
20. " " " 2ten Bataillons (Marienburg) 5ten Provinzial dito dito
21. " " " 3ten Bataillons (Pr. Stargardt) 5ten Provinzial dito dito
22. " " der 2ten Divisions-Schule,
23. " " des Kadettenhauses zu Culm,
24. " " der Artillerie-Werkstätte zu Danzig,
25. " " des Artillerie-Depots zu Danzig,
26. " " " Artillerie-Depots zu Graudenz,
27. " " " " " " Thorn,
28. " " der polnischen Arbeiter-Abtheilung zu Graudenz,
29. " " des Montirungs-Depots zu Graudenz,
30. " " " allgemeinen Garnison-Lazareths zu Danzig,
31. " " " " " " Graudenz,
32. " " " " " " Thorn,
33. " " " Garnison-Lazareths zu Conitz,
34. " " " " " " Riesenburg,
35. " " " " " " Dt. Eylau,
36. " " " " " " Elbing,
37. " " " " " " Pr. Stargardt,
38. " " " " " " Rosenberg,
39. " " " Proviantamts zu Danzig, incl. der Reserve-Magazin-Rendantur zu Marienburg,
40. " " " " " Graudenz, incl. der Magazin-Rendantur zu Mewe,
41. " " des Proviantamts zu Thorn,
42. " " der Garnison-Verwaltung zu Danzig,

43. die Kasse der Garnison-Verwaltung zu Weichselmünde,
44. „ „ „ „ „ der Festung Graudenz,
45. „ „ „ „ „ zu Thorn,
46. „ „ der magistratualischen Garnison-Verwaltung zu Bischofswerder,
47. „ „ „ „ „ „ „ Dt. Eylau,
48. „ „ „ „ „ „ „ Freistadt,
49. „ „ „ „ „ „ „ Graudenz,
50. „ „ „ „ „ „ „ Konitz,
51. „ „ „ „ „ „ „ Marienwerder,
52. „ „ „ „ „ „ „ Marienburg,
53. „ „ „ „ „ „ „ Mewe,
54. „ „ „ „ „ „ „ Elbing,
56. „ „ „ „ „ „ „ Riesenburg,
57. „ „ „ „ „ „ zu Rosenberg,
58. „ „ „ „ „ „ „ Pr. Stargardt,
59. „ „ „ Königlichen Garnison-Schule zu Graudenz,
60. „ „ „ Festungsbau-Kasse zu Danzig,
61. „ „ „ „ „ „ Graudenz,
62. „ „ „ „ „ „ Thorn,
63. die Militair-Kirchen-Kasse zu Graudenz,

ist auf den Antrag der Königl. Intendantur des ersten Armee-Corps ein Termin auf

den 30. September 1846, Vormittags 11 Uhr,

vor dem Deputirten Herrn Oberlandesgerichts-Referendarius Döring im hiesigen Oberlandesgerichts-Geschäfts-Locale angesetzt werden, zu welchem die unbekannten Gläubiger jener Kassen unter der Verwarnung vorgeladen werden, daß bei ihrem Ausbleiben ihnen ein ewiges Stillschweigen mit ihren Ansprüchen an die Kasse auferlegt und sie nur an die Person derjenigen, mit welcher sie kontrahirt, werden gewiesen werden.

Marienwerder, den 8. Mai 1845.

Civil-Senat des Königl. Ober-Landes-Gerichts.

2. Der Hofbesitzer Johann Samuel Tornier in Neuteichsdorf und die Johanne Juliane Pauline Tornier, Tochter des Hofbesitzers Johann Paul Tornier in Groß-Lichtenau, haben mittelst gerichtlichen Vertrages vom 4. d. M. für die von ihnen einzugehende Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Marienburg, den 6. Juni 1846.

Königliches Land- und Stadt-Gericht.

3. Der Zimmermann Friedrich Gläske vom Ohraschen Niederfelde und dessen Ehefrau Anne Christine geb. Stammer verwittwete Groddeck, welche seit dem 9. Juni 1844 verheirathet sind, haben durch die gerichtliche Erklärung vom 8. April d. J. ihr Vermögen mit den §. 393 394. Tit 1. Thl. II. des allgemeinen Landrechts ausgedrückten rechtlichen Folgen abgesondert.

Danzig, den 2. Juni 1846.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Avertissement.

4. Die Lieferung des annoch erforderlichen Brennholz-Bedarfs zur Heitzung der Polizei-Geschäftszimmer im nächsten Winter, in 26 Klaftern Büchen-Klobenholz bestehend, soll dem Mindestfordernden überlassen werden.

Zur Ausbietung dieser Lieferung ist Termin auf den

20. Juli d. J., Vormittags 11 Uhr,

im Kassen-Lokale des Polizei-Geschäftshauses angesetzt, zu welchem Lieferungslustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Lieferungs-Bedingungen in der Registratur eingesehen werden können.

Danzig, den 16. Juni 1846.

Der Polizei-Präsident
v. Clausewitz.

5. Die Lieferung von 260 bis 270 Centnern raffinirten Rüböls, 120 bis 130 Centnern Hanföls, von 1300 Ellen gewebter, 60 Ellen platter, 90 Pfunden geschnittener Tochte zur Straßenbeleuchtung, soll in einem

Mittwoch, den 8. Juli, V.-M. 11 Uhr,

auf dem Rathhause anstehenden Licitationstermine an den Mindestfordernden ausgeboten werden.

Danzig, den 25. Juni 1846.

Die Deputation zur Nachtwache, Straßenreinigung
und Beleuchtung.

Entbindung.

6. Die heute Vormittag 9½ Uhr erfolgte glückliche Entbindung seiner lieben Frau von einem gesunden Knaben zeigt Freunden und Bekannten statt besonderer Meldung ergebenst an C. A. Braunsdorf,
Danzig, den 27. Juni 1846. Schuhmacher-Meister.

Anzeigen.

7. Einer Dame, welche die Fähigkeiten besitzt, ein Putzgeschäft als Directrice zu leiten, wird nach außerhalb eine Anstellung nachgewiesen durch

J. Könenkamp.

8. Der Finder eines am 23. d. M. verloren gegangenen grauen Ueberziehers wird ersucht, denselben gegen 2 rtl. Belohnung Johannisgasse 1380. zurückzugeben.

9. Breitgasse 1218. werden außer dem Hause, 2 Gerichte monatlich f. 3 rt. gespeist.

10. Eau de Cologne-Flaschen werden 2ten Damm 1288. gekauft.

11.

Fracht-Anzeige.

Schiffer Carl Liepelt (Steuermann Carl Kusche) aus Neusalz, ladet nach Nakkel, Filehne, Landsberg a/W., Küstrin, Frankfurt a/O., Berlin, Magdeburg, Schlesien und Leipzig. Das Nähere beim Frachtbestätiger J. A. Piltz.

12. Einige hundert Klafter 3-füßiges fichten Klobenholz treffen in einigen Tagen von Polen hier ein. Darauf reflectirende Käufer belieben sich im Comtoir Lastadie No. 430. zu melden.

13. Wenn Promenaden, Gebäude oder dergl. Anlagen zum allgemeinen Vergnügen, auf Kosten einer Kommune oder des Staats errichtet werden; so spricht sich in einem recht zahlreichen Besuch derselben, die höchste Anerkennung aus — wenn dergl. Anlagen auf Kosten eines Einzelnen errichtet, an einen Restaurateur verpachtet, ebenso zahlreich besucht werden; so spricht sich auch hierin eine gewisse Anerkennung für den Besitzer derselben aus, doch kann es mir als Pächter der eine hohe Miethe zahlen muß nicht erfreulich sein, wenn die meisten Besuchenden sich blos mit der schönen Aussicht, und dem Besehen der Lokalitäten begnügen. Ich muß Leute zur Bedienung und zur Reinhaltung der Räumlichkeiten halten, und es kann mir nicht gleichgültig sein, wenn ein zur Empfangnahme von Gästen eben aufgeputzter Salon, blos durch Besehen-Wollende beschmutzt und derangirt wird. Wenn nun in solchen Fällen ein Dienstmädchen, bei Schließung des eben von ihr gereinigten Salons dergl. Schaulustigen am Johannistage um ein kleines Trinkgeld, wenn auch vielleicht nicht in den gewähltesten Ausdrücken, angesprochen hat, so ist dieses gewiß einer argen Rüge nicht werth, auch brauche ich wohl nicht erst zu versichern, daß solches ohne meinen Auftrag geschehen.

Herr W. Palecke mit dem ich in keiner persönlichen Berührung gekommen bin, hat also wohl sehr unrecht, wenn er mich durch die Annonze im Intelligenz-Blatt vom 26. d. M. zu schaden trachtet, und wegen Verabreichung eines Trinkgeldes von 5 Sgr. von theurem Pflaster und dergl. spricht. Ich bitte ein hochgeehrtes Publikum sich geneigtest überzeugen zu wollen, daß jeder geehrte Gast mit Zuvorkommenheit und Artigkeit von mir behandelt wird, und wenn auch kein öffentlicher Durchgang auf dem von mir gepachteten Grundstücke stattfindet so wird doch für die respectiven Gäste die Pforte nach dem Johannisberge stets geöffnet sein.

Deschner, auf Zinglershöhe.

14. **Wer ein Dominium, ca. 62** Huf. culm. incl. 40 Huf. Wald, an der Weichsel gelegen, vortheilhaft kauf. will, gebe seine Adr. gef. Int.-Comt. X. ab.

15. Mein weiß und braungefleckter Hühnerhund, auf den Namen Ajar hörend, welcher ein schwarzes Halsband mit Messingplatte, in der mein Name gravirt ist, trägt, hat sich verlaufen. Wer denselben zurückbringt oder seinen Aufenthalt nachweist, erhält eine angemessene Belohnung. Otto Fr. Drewke.

16. Ein tafelförmiges Fortepiano von 6 Octaven ist zu verm. Breiteg. 1201.

17. Ein im Putzfache ganz geübtes junges Mädchen wird als Directrice unter annehmbaren Bedingungen verlangt. Näheres im Intelligenz-Comtoir.

18. Vom 1. Juli d. J. ab schließe ich meinen Brunnen auf meinem Grundstück No. 104., und lasse das Wasserholen aus demselben nicht mehr stattfinden.

Neufahrwasser. G. Broschki.

19. Ein jung. Mädchen, w. i. d. Handarb. geübt ist, auch, wenn es verlangt wird, in d. Wirthsch. behilfl. sein will, sucht ein Unterkommen; auch nimmt es eine Ladenstelle an. Näheres Lastadie No. 439.

20. Heute Montag im Hotel »Prinz v. Preußen«

großes Konzert.

21. Die Annonce im Intell.-Bl. No. 146., von dem Herrn W. Paleske, kann den Wirth auf Zinglershöhe, welchen seine sonstigen Gäste als Ehrenmann kennen, keinesweges berühren; um so weniger, als er den Herrn Denuncianten nicht einmal bei sich gesehen hat. Uebrigens ist Zinglershöhe ein abgeschlossenes Etablissement, welches von den Besuchenden entweder sich seiner Restauration zu bedienen, oder eine artige Anfrage für das bloße Besehen verlangen kann. Das Entredeux mit dem Dienstmädchen gehört diesem ganz allein.

Mehre Gäste der Zinglershöhe.

22. Es wird eine Bude auf der langen Brücke zu miethen gesucht; Vermiether werden gebeten, Adressen Plautzengasse 384., im Bäckerladen, einzureichen.

23. **Heute Montag Konzert** in der **Sonne** am Jakobsthor.

24. Die Wohngelegenheit Holzgasse No. 9., bestehend in 2 Stuben, Kabinet, Bodenstube, Küche, Speisekammer, Boden, Keller ist zu vermiethen, auch ist daselbst 1 fast neues Kühlfaß mit 4 starken Reifen zum Verkauf.

25. 1000 Rthlr. Stiftungs-Gelder sollen gegen pupillarische Sicherheit auf ein Grundstück bestätigt werden. Nachricht 1. Damm No. 1108.

V e r m i e t h u n g e n.

26. Fleischergasse No. 80. sind 2 Wohnungen zu vermiethen; daselbst ist eine Stube mit Meubeln gleich zu beziehen.

27. 2ten Damm ist eine Hange-Etage, best. aus 2 Stuben, Nebenkabinet nebst Küche, Keller und Bequemlichkeit zu vermiethen: zu erfragen 3ten Damm 1427.

28. Fischmarkt 1609. sind 2 Stuben, Küche u. Boden an ruhige Bewohner z. v.

29. Dreherg. 1346. ist eine Gelegenheit an eine einzelne Dame zu vermiethen.

30. Heil. Geistgasse 931., dem Gewerbhause grade über, ist eine bequem eingerichtete Wohnung von 5 heizbaren Zimmern, Nebenkabinet, Küche, Keller u. sonstigen Bequemlichkeiten zu Michaeli, rechter Ziehzeit, z. v. Näh. Paradiesgasse 867.

31. Poggenpfuhl 187. ist eine Oberwohnung von 2 Stuben zu vermiethen; Meldungen Poggenpfuhl- und vorstädtschen Graben-Ecke No. 179.

32. Langgarten 186. sind 3 Stuben, Küche u. Eintritt in den Garten zu vermiethen und sogleich oder zum 1. October zu beziehen.

33. Die Barbierstube Mattenbuden 264. und die dazu gehörigen 2 Stuben sind von Michaeli d. J. ab zu vermiethen. Das Nähere Jopengasse 726. zwischen 7 bis 8 Uhr früh.

34. Hohe Seugen 1188., gegen der Bleiche, ist eine anständige Oberwohnung an ordentliche Bewohner zu vermiethen. Das Nähere 4. Damm 1536.

35. Poggenpfuhl 390. ist ein Saal nebst Hinterstube, Küche, Kammer, Boden, Keller, Apartement zu vermiethen. Auch ist daselbst eine Hangestube zu vermieth.

36. Goldschmiedeg. 1098. sind 2 Wohnungen, besteh. aus 2 Stuben, eigener Küche, Boden und Keller zu vermiethen. Näheres darüber Schnüffelmarkt 723.

37. Lastadie 447. ist die Saal-Gelegenheit, bestehend in 2 Stuben, Küche, Keller, Apartement rc. an ruhige Einwohner zu vermiethen und Michaeli zu beziehen.

38. Alten Roß No. 842. sind 2 Stuben mit auch ohne Meubeln zu vermiethen.

39. Frauengasse 837. ist die Saal- und Ober-Etage, jede aus 3 heizbar. Zimmern, Küche pp. bestehend, v. Michaeli d. J. ab, an ruh. u. kinderlose Fam. z. v.
40. Hundeg. 276. ist zu Michaeli der Obersaal, Gesindestube, Küche, Kammern, Keller an ruhige Bewohner zu vermiethen.
41. Heil. Geistgasse No. 969. ist ein herrschaftliches Logis von 7 Zimmern sofort oder zu Michaeli zu vermiethen.
42. Tischlergasse No. 572. ist eine Unterwohnung zum Victualienhandel zu v.
43. Jopengasse No. 727. ist eine Stube mit Meubeln zu vermiethen.
44. 3ten Damm 1429. sind 4 Stuben im Ganzen auch getheilt m. Zubehör z. v.
45. Hundegasse No. 242. sind 3 freundliche Zimmer nebst Küche, Keller, Boden und Apartement zu Michaeli d. J. zu vermiethen.
46. Hausthor 1872. sind Wohnungen von 2 bis 4 Stuben, Küche, Kammer, Keller, Boden, gemeinschaftlich. Apartement und Hof für eine jährliche Miethe von 50 bis 100 rtl. zu vermiethen. Das Nähere Mittags von 12 bis 2 Uhr.
47. Eine freundliche Unterwohnung, bestehend aus einer Stube, Kabinet, Küche, Holzgelaß und Garten, ist Fleischergasse No. 99. zu vermiethen.
48. Langgarten 105., Sonnenseite, ist z. Michaeli das Logis, best. a. 2 Stuben, 2 Cabinetten, Eintritt in den Garten und andern Bequemlichkeiten, zu vermiethen.
49. Drehergasse 1354. ist zum 1. Juli c. ein großer trockener Keller zu vermieth.
50 Hundegasse No. 270. ist 1 Logis, bestehend aus 4 bis 5 Zimmern, einigen Kabinetten, Küche, Speisekammer, Keller, nebst allen Bequemlichkeiten, zu Michaeli an anständige Bewohner zu vermiethen. Das Logis kann in den Vormittagsstunden besehen werden.
51. Altstädtschen Graben 432., 1 Treppe hoch, 1 Stube, Küche u. Bd. z. vm.
52. Baumgartschegasse 209. ist eine Unterwohnung m. eigner Thür zu verm.
53. Zu Michaeli zu vermiethen, Nachricht Breiteg. 1144., das Haus Hundegasse 75. von 8 Zimmern ganz oder etagenweise; 2 Stuben Röpergasse, Wasserf.
54. Vorstädtschen Graben 2061. ist eine Wohnung 2 Treppen hoch, best. aus 4 Stuben, Küche, Keller und Boden zu Michaeli zu vermiethen.

A u c t i o n e n.

55. Dienstag, den 30. Juni d. J., sollen im Auctions-Lokale, Holzgasse No. 30., auf gerichtliche Verfügung und freiwilliges Verlangen öffentlich versteigert werden:

Mehrere goldene u. silberne Cylinder- und Spindel-Uhren, Stuben- u. Tisch-Uhren, Spiegel, 2 mahagoni Fortepianos, gebrauchte Sophas, Schlafsophas, Kommoden, Secretaire, Schränke, Tische, Stühle, Bettgestelle u. andere Mobilien — Betten, Matratzen, Leib- und Bettwäsche, Gardienen, Tischzeug, Kleidungsstücke — Porzellan, Fayance, Glas, mancherlei Instrumente, Handwerkszeug, Kupfer, Messing, Zinn, Küchengeräthe u. Hölzerzeug.

1 Parthie neue Kleidungsstücke für Herren, ordinaire Violinen, 1 gr. eiserner Geldkasten, 3 St. Baseler Sohlleder, 3 St. schwarz lackirte Leder, 3 lederne Reisekoffer, 200 Stück halbseidenes Westenzeug in Resten, mancherlei andere Manufacturen, zurückgesetzte Galanterie-Artikel, Muscat u. Malaga, 6 Sgr. pro Flasche, 1 Parthie Cigarren mittlerer Qualität, (den Her-

ren Gastwirthen empfehlenswerth), Portorico in Rollen pp.

Gleichzeitig bringe ich das in demselben Lokale aufgestellte Magazin neuer mahagoni Meubles und Spiegel, welches täglich zu besehen, Kauflustigen in Erinnerung.

J. T. Engelhard, Auctionator.

56. Außer den genannten werden Dienstag, den 30. Juni c., noch folgende Gegenstände im Auctionslokale ausgeboten und versteigert werden:

1 Parthie neue fayancene Geräthe, als: Tassen, Teller, Terrinen, Näpfe, Schüsseln u. s. w., 1 Briefschrank, 3 Schreibepulte und Stühle, 1 Zähltisch, Heber, Pumpen, Trichter, Bandmesser und 1 Alkoholometer — Zwirnwinden, Scheidestöcke, Bandbretter, 1 Ladentritt, 1 3flammige Lampe — Rouleaux, Regale, Glasschränke, 1 Serviettenpresse, 1 Klavier, Schildereien, Bücher, Zündmaschinen, 60 U Pferdehaare, 9 Paar div. neue Stiefel, Thüren, Thürengerüste, alte Fenster und andere Bauutensilien und eine bedeutende Parthie preiswürdige Madeira-, Malaga-, Muscat- und Rothweine in Flaschen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

57. Dienstag, den 30. Juni d. J., werde ich im Auctionslokale, Holzgasse No. 30., auf gerichtliche Verfügung öffentlich versteigern:

11 Uhr Vormittags: 1 vorzügliches Fortepiano in mahagoni Kasten, 2 Trümeaux. 2 mahag. Sophas, 12 dito Stühle, 3 dito Tische, 1 dito Servante, 1 Pendule nebst Consöle. Nachmittags 3 Uhr: 1 goldene, zweigehäusige, engl. Repetir-Uhr, 1 dito Damenuhr, silberne Eß-, Thee-, Gemüse- und Punschlöffel, Zuckerzangen p. p.

J. T. Engelhard, Auctionator.

58. Donnerstag, den 9. Juli, werde ich im Hause Brodtbänkengasse No. 696., wegen Veränderung des Wohnorts, aus dem Mobiliar des Herrn Kommerzien-Rath Behrend, öffentlich versteigern:

2 Trumeaux in Bronce-Rahmen, aus einem Stück, resp. 59 u. 79″ hoch und 37 u. 38″ breit, 2 dito aus 2 Stücken 95″ hoch u. 24″ breit, dazu gehörige Consöls mit Marmorplatten, mehrere Wand- und Ankleidespiegel, Bronze- und Krystall-Kronleuchter, — 1 Sopha u. 1 bergère, fauteuils, tabourets und Polsterstühle, Sopha-, Blumen- u. candelabres-Tische, 1 etagère, buffets, chiffonières, 1 Notenschrank u. 1 Epheugeländer, theils in polyrander, theils in magahoni Holz, 1 Ofenschirm von Glas in mahagoni Rahmen, Klavierstühle von Strohgeflecht; ferner: candelabres, Lampen, verschiedene Gardinen u. Teppiche, viele ausgezeichnete Wirthschaftsgeräthe und sonstige nützliche Sachen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

59. Selterwasser wird billig verkauft Hundegasse No. 299.

60. Eine neue Sendung **Creas-Leinen** (von rein linnen Handgespinnst) diesjährige Bleiche, erhielt A. Kuhncke, Holzmarkt 81.

61. Ein guter Halbwagen mit Vorderverdeck ist zu verk. Heil. Geistgasse 760.

62. Gute Bierflaschen empfiehlt Heinrich v. Dühren, Pfefferstadt No. 258.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 148. Montag, den 29. Juni 1846

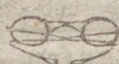
63. 1 lind. Kleidersp., 1 Schreibepult, 1 Tisch, 4 Polsterstühle, sind z. verk. Dienergasse 152.

64. Nur noch wenige Tage findet der **Ausverkauf** statt; es werden daher sämmtliche Artikel sehr billig verkauft, besonders **Jaconets, Camlots** und **eine große Parthie Jaconet-Reste,** seidene Cravattentücher, **seidene Taschentücher und Casimir-Westen.**

Zugleich werden alle diejenigen, **die noch Zahlungen** für entnommene Waaren zu machen haben, aufgefordert, **binnen 14 Tagen** ihr Conto auszugleichen; widrigenfalls es dem Gerichte übergeben wird.

Michaelson, Langgasse 530.

65. Es empfiehlt sein auf's Neue assortirtes Lager von seinen **Rathenower Conservations-Brillen** und Augengläsern für jedes schwache Auge sortirt, so auch meteorologische und feine Zeichnen-Instrumente in großer Auswahl. Auch Brillengläser werden eingeschliffen u. Sachen in vorstehender Art reparirt. E. Müller, Schnüffelmarkt a. d. Pfarrhofe.



66. Vier Köpfe gutes Pferdeheu sind zu haben Bürgerwiesen No. 10.

67. Die schon längst erwarteten Caschemir-Tücher mit Atlas-Streifen sind so eben eingegangen u. werden z. den bill. Preisen verk. b. J. M. Cohn, 1. Damm.

68. **Um ganz auszuverkaufen** werden br. Nessel $2\frac{1}{2}$, kar. Gingham $2\frac{1}{2}$, $\frac{8}{4}$-Schürzenzeuge $3\frac{1}{2}$, feine Cattune $2\frac{1}{2}$, Parchend 2, mod. Hosenzeug 4, Bettdecken 11, Tücher u. a. m. zum Erstaunen billig, im breiten Thor, in dem neu erbauten Hause, dem Schützenhause gegenüber, fortgegeben.

69. **Eine große Sendung von Haubenb. à 1½ sgr. und** weiße Waaren, worunter 500 St. Spitzen von 17 Ellen, die 15 sg. gek. h. für 5 sg., wie Kragen, Chemisetts, Manchetten, Haubenstriche 9 pf, Handschuhe, Strümpfe, gestickte Hauben, Crav.-Tücher 3 sg., Badehosen, Knöpfe, müssen in 8 Tagen in der Bandhandlung bei J. S. Goldschmidt & Co., Breitgasse 1217, verkauft sein.

70. **Ein Reitpferd** (Fuchsstute mit Stern) wird zum Verkauf empfohlen; es kann am Dienstag, d. 30., Vormittags zwischen 10 u. 11 Uhr, in der Reitbahn besehen werd. Das Pferd ist 5 Jahr alt, 5' 2" groß, fehlerfrei u. noch gar nicht gebraucht.

71. Zurückgesetzte Haubenbänder $1\frac{1}{2}$; Hutbänder $2\frac{1}{2}$, Glacee-Handschuhe 5 u. $7\frac{1}{2}$ sg., Badehosen für Herren u. Knaben empf. H. Krombach, 1. Damm- u. Breitg.-Ecke.

73. Ritterg. 1800., Thüre 3, gegen der Seidenfabrik, sind n. Betten bill. z. V.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

74.
Nothwendiger Verkauf.

Das zur Gerbermeister Carl Benjamin Körnerschen erbschaftlichen Liquidations-Masse gehörige, in der altstädtschen Burgstraße (altstädtschen Graben) hieselbst unter der Servis-Nummer 327., 328., 329. und No. 88 des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 2892 Rthl. 15 Sgr., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

den 28. August 1846,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Alle unbekannten Realprätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Königliches Land- und Stadtgericht zu Danzig.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

75.
Nothwendiger Verkauf.

Das Erbpachts-Mühlengrundstück des Johann Gottlieb Hohmann zu Niedorowo, welches zu vier proCent capitalisirt, auf 2518 Rthlr. 29 Sgr. 8 Pf. und zu fünf proCent capitalisirt, auf 1628 Rthlr. 23 Sgr. 4 Pf. abgeschätzt worden ist, soll

am 28. Juli d. J. Vormittags 11 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle in Niedorowo subhastirt werden. Taxe, Hypothekenschein und Bedingungen sind in unserer Registratur einzusehen.

Berent, den 11. April 1846.

Patrimonial-Land-Gericht.